



Foto: Markus Spiske / Unsplash

## Alternative Kommunalpolitik 3/2025

- 07 Kommentar | Nach der Bundestagswahl  
**Gemeinsam gegen rechte Elitenprojekte**  
Karo Otte
- 08 **Nachrichten**
- 14 **Tipps** | Anträge, Broschüren, Links
- 16 **Verkehrsmeldungen**
- 17 Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung  
**Unter die Lupe genommen**  
Karo Otte, Alice Schlieker und Konstantin Mallach
- 20 Die Brandmauer in Brandenburg  
**Sichtbare Risse**  
Gideon Botsch und Christoph Schulze
- 22 Bevölkerungsschutz  
**Im Kern eine soziale Frage**  
Leon Eckert
- 24 Bundesweites Sozialticket  
**Klimafreundliche Mobilität für alle**  
Sophie-Marie AB
- 27 **Schwerpunkt** | **Infrastruktur und Klima** ▶
- 48 Europäische Fördertöpfe  
**Auf alle Ressourcen zurückgreifen**  
Alexander Burgdorf
- 50 Leichte Sprache in der Kommunalpolitik  
**Mehr Teilhabe durch Verständlichkeit**  
Dennis Sonne
- 52 Gehwegparken  
**Wer hat das Sagen?**  
Wilhelm Achelpöhl
- 56 **Rezensionen**

## Schwerpunkt | Infrastruktur und Klima

- 28 Green Urban Labs II | Grüne Infrastruktur in der sich verdichtenden Stadt**  
Stadtgrün spielt unbestritten eine entscheidende Rolle, um die in Paris festgelegten Klimaziele zu erreichen und Städte, Kreise und Gemeinden an den Klimawandel anzupassen. Innerstädtische Grünflächen, Parks und Kleingärten tragen insbesondere in Hitzeperioden zur Abkühlung bei und übernehmen wichtige klimatische Funktionen.  
Stephanie Haury
- 30 Mobilitätsinfrastruktur als Umweltschutz | Klimagerecht und fußverkehrsfreundlich**  
Städte stehen vor der Herausforderung, klimaresiliente und öffentliche Räume für Menschen zu schaffen, die hohen Temperaturen und Regengüssen ungeschützt ausgesetzt sind. Dies erfordert nicht nur eine umweltfreundliche Infrastruktur, sondern auch eine Verkehrsplanung, die das Gehen attraktiv macht. Kommunalpolitiker\*innen müssen hierbei klare Strategien verfolgen, um nachhaltige und lebenswerte Städte zu gestalten.  
Anna König
- 32 Leipziger Klimahaushalt | Mit Green Budgeting zu mehr Klimaschutz**  
Die Kommunen sehen sich zunehmend in der Verantwortung, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Sie können ihre eigenen Emissionen reduzieren, verfügen aber auch beispielsweise bei der Beschaffung oder mit dem kommunalen Satzungsrecht über entscheidende Hebel, um klimagerechtes Handeln bei anderen Akteuren anzuregen und zu unterstützen. Dabei könnten Klimahaushalte eine entscheidende Rolle spielen.  
Stefan Schneider
- 36 Wasserver- und Abwasserentsorgung | Neue Dimensionen sind nötig**  
Der Klimawandel bringt die Wasserwirtschaft an ihre Grenzen: Veraltete Infrastruktur, steigende Temperaturen und Extremwetter stellen Versorgung und Entsorgung vor neue Herausforderungen. Welche Probleme entstehen und wie die Branche darauf reagieren muss, beleuchtet dieser Artikel.  
Nik Geiler
- 40 Abwasserwärme | Warmes, trübes Nass**  
Großprojekte in Berlin oder Hamburg mit zusammen 84.000 Wohneinheiten, Neubauviertel wie das Quartier Lück in Köln oder der Neckarpark in Stuttgart, aber auch Einzelprojekte wie Seniorenwohnsitze, Hallenbäder und Bürokomplexe – die Nutzung der im Abwasser enthaltenen Wärme für die thermische Versorgung von Gebäuden ist bundesweit auf dem Vormarsch. Die Technik ist seit Jahrzehnten erprobt, die Ressource Abwasser fließt krisensicher und ist preisstabil, die Klimagasbilanz hervorragend.  
Stefan Bröker
- 42 Genossenschaften in der kommunalen Infrastruktur | Im ländlichen Raum erfolgreich**  
Die kommunale Finanzknappheit führt dazu, dass immer mehr Aufgaben der Daseinsvorsorge unbearbeitet bleiben. Genossenschaften können hierzu Lösungen bieten. Es gibt zahlreiche Beispiele von Genossenschaften, die Kommunen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützen oder gar kommunale Aufgaben übernehmen. Unser Autor zeigt, in welchen Sektoren die genossenschaftliche Perspektive für die kommunale Infrastruktur besonders wichtig ist.  
Herbert Klemisch
- 46 Smartes Stadtgrün Augsburg | Trockenheit und Starkregen trotzen**  
Die Stadt Augsburg geht den Klimawandel und seine Folgen im Modellprojekt „Smartes Stadtgrün für ein klimaresilientes Augsburg“ (SMSA) offensiv an. Das Projekt wird im Förderprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ gefördert und bringt über acht Millionen Euro nach Augsburg. Im Projekt sind nicht nur Grünraumverbesserungen und -mehrung geplant, es werden auch technische Innovationen und Prozessoptimierungen beim Gießmanagement in der Grün- und Baumpflege erprobt.  
Reiner Erben und Birgitt Kopp